

## **Burgdorfer Stadt-Wohngruppe**

Der Wunsch von Menschen mit Behinderung nach alternativen Wohnformen und einer stärkeren Eigengestaltung des Lebens wird in der heutigen Gesellschaft zunehmend geäußert. Wissenschaftliche Studien und Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung zeigen, dass die Wohnbedürfnisse von Menschen mit Behinderung denjenigen von Menschen ohne Behinderung gleichen. Menschen mit Behinderung wollen selbst wählen, wo, wie und mit wem sie zusammenleben. Um dies zu verwirklichen, möchte die Lebenshilfe Peine-Burgdorf eine größere Auswahl an Wohnmöglichkeiten schaffen und beschreitet neue Wege der Inklusion.

Die Burgdorfer Stadt-Wohngruppe als ein erweitertes Angebot zwischen Wohnstätte und Ambulant Betreutem Wohnen sieht eine Wohnform in Zweier-Wohngemeinschaften vor. Hierzu werden in Kooperation mit der Wohnungsbaugenossenschaft SÜDHEIDE eG für 12 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung 2-3-Zimmerwohnungen in bestehenden Mietshäusern (max. zwei Wohnungen pro Haus) angemietet. Der Schritt von der Wohnstätte zum Ambulant Betreuten Wohnen ist für viele Menschen mit Behinderung zu groß. Vor diesem Hintergrund bietet das Wohnen in einer Zweier-Wohngemeinschaft sowohl Möglichkeiten gegenseitiger Hilfe und Unterstützung als auch für die individuelle Gestaltung des Wohn- und Lebensraumes.

Ziel der Lebenshilfe Peine-Burgdorf ist ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im städtischen Wohnraum. Dabei richtet sich der Fokus insbesondere auf drei Zielsetzungen:

- Selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen
- Schaffung von barrierearmem und barrierefreiem Wohnraum
- Aufbau von Netzwerken im Sozialraum

Das Wohnprojekt wird von der Aktion Mensch e. V. gefördert. Zudem unterstützt die Region Hannover die Burgdorfer Stadt-Wohngruppe in Form finanzieller Zuwendungen, welche für den barrierefreien Umbau der Mietwohnungen vorgesehen sind.